Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates

Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schuld

A = Anhörung; Ak = Aktionskontrolle; BG = Beratung; BS = Beschluss; I = Information;

V = Vereinbarung; Z = Zustimmung

WV = Wiedervorlage

Top	Ziel	Thema	Vermerk
		Begrüßung	
		Impuls	
		Sandra Groß spricht einen Impuls mit dem Titel ‚Hier fängt Zukunft an' - Text des Liedes zum Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026	
1.	**Ak & BS**	**Protokolle der Berufungssitzung vom 23. Februar 2026 und der konstituierenden Sitzung vom 9. März 2026**	
		Die beiden Protokolle wurden mit unwesentlichen Korrekturen einstimmig ohne Enthaltung angenommen	
2.	**BS**	**Ergänzungen zur Tagesordnung** **Annahme der Tagesordnung /**	
		Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen angenommen. Einstimmig ohne Enthaltung.	
3.	**V**	**Vereinbarungen zur Arbeitsweise**	
		Kooperator Pfarrer Andreas Paul stellt Hinweise zur Arbeitsweise im neuen PGR dar. Wichtige Punkte sind: • Die Bedeutung der persönlichen Vorbereitung der Sitzung. • Die Unterscheidung zwischen dem, was beeinflusst werden kann, und dem, was dem Einfluss entzogen ist. • Herausforderungen statt Probleme sehen. • Klarheit über die eigene Rolle. Wichtig ist der Blick auf die gesamte Pfarrei. • Wirkliche Anwesenheit. • Keine Rückschritte auf behandelte Tagesordnungspunkte. Die Ausführungen werden als PDF dem Protokoll beigefügt.	

4.		**Wahl des Verwaltungsrates**	
4.1.	**I**	**Informationen zur Wahl** Pfr. Rainer Justen informiert über die Modalitäten und Regelungen zur Wahl des Verwaltungsrates. Dem künftigen Verwaltungsrat können bis zu zwölf Mitglieder angehören. Die Wahl des Wahlausschusses findet am 23.03.2026 (Sitzung um 19:30 Uhr) statt. Die Kandidatenliste wird am 27.04.2026 erstellt (Sitzung um 19:30 Uhr). Der Verwaltungsrat wird am 06.05.2026 gewählt (Sitzung um 19:30 Uhr).	
4.2.	**BS**	**Bildung eines Wahlausschusses** Der Pfarrgemeinderat wählt die Vorsitzenden Frau Ilona Lenzen und Herr Olaf Justen sowie Pfarrer Rainer Justen zu Mitgliedern des Wahlausschusses für die Wahl des Verwaltungsrates (Einstimmig ohne Enthaltung).	
5.	**V**	**Termine Sitzungen 2026** Sitzungen mit einem Zusammenhang mit der Wahl des Verwaltungsrates: Montag, 27. April Mittwoch, 6. Mai Weitere Sitzungen in der zweiten Jahreshälfte: Donnerstag, 13. August, 20.00 Uhr Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr Donnerstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr	
6.		**Lokale Teams**	
6.1.	**I**	**Stand der Dinge** Die Mitglieder des Rates berichten aus ihren jeweiligen ehemaligen Pfarreien: • Antweiler: Frau Ilona Lenzen ist mit Menschen vernetzt, die sich an kirchlichen Aktivitäten beteiligen. • Aremberg: Es gibt Personen, die ansprechbar für kirchliche Aktivitäten sind. • Hümmel: Frau Liane Soller vernetzt sich mit Personen, die bereit sind, kirchliche Aktivitäten anzubieten. • Kaltenborn: In Siebenbach gibt es ein motiviertes lokales Team, in Kaltenborn und Hochacht kein Interesse. In Herschbach gibt es den Verein teamgeiSt.Hippolyt. • Reifferscheid: Es gibt eine WhatsApp-Gruppe, über die Aktivitäten koordiniert werden. • Schuld: Herr Olaf Justen hat die bisherigen Aktivitäten zusammengestellt und nach Kümmerern gesucht. Wenn sich niemand gefunden hat, wurde die Veranstaltung aus der Liste gestrichen. • Wershofen: Die Mitglieder des bisherigen Pfarrgemeinderates wollen sich weiter um das kirchliche Leben vor Ort kümmern.	
6.2.	**I**	**Tipps aus Schuld** Herr Olaf Justen gibt Einblicke in die Arbeit des Lokalen Teams in Schuld. Hier wurde ein Jahresplan 2026 erstellt und Verantwortlichkeiten geklärt. Aktionen/ Themen, zu denen niemand bereit war, Verantwortung zu übernehmen, können nicht stattfinden. Diese Vorgehensweise gibt Planungssicherheit für alle Beteiligten und garantiert, dass Arbeitsaufträge frühzeitig im Blick sind.	

7.	**I**	**Kapelle Jammelshofen**	
		Pfr. Rainer Justen informiert: Die Kirchengemeinde Adenauer Land lädt am Donnerstag, dem 26. März 2026, um 18:30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Kapelle St. Wendalinus in Jammelshofen ein. Im Kaltenborner Ortsteil Jammelshofen steht der Verkauf einer kirchlichen Immobilie mit dem ehemaligen Pfarrhaus, dem Pfarrheim und dem Bolzplatz an. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach der Zukunft der dortigen Kapelle St. Wendalinus. Die Kirchengemeinde hat der Ortsgemeinde Kaltenborn die Kapelle zur unentgeltlichen Übernahme und den Bolzplatz zu einem günstigen Kaufpreis angeboten. Dieses Angebot hat keine Mehrheit im Gemeinderat gefunden. Die Kirchengemeinde möchte nun öffentlich über den Sachstand und die Möglichkeiten informieren, wie der Erhalt des ortsbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäudes langfristig gesichert werden kann. Hintergrund sind tiefgreifende Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, die zu einem erheblichen Bedeutungsverlust der großen christlichen Kirchen und in vielen Bereichen des kirchlichen Lebens zu einem starken Rückgang geführt haben. Betroffen sind die Teilnahme an Gottesdiensten, die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement, das Interesse an kirchlichen Berufen und auch die Finanzmittel. Ausgehend vom Abschlussdokument der Bistumssynode von 2016 wurde zum 1. Januar 2026 eine Strukturreform der Pfarreien und Kirchengemeinden abgeschlossen. Aus den dreizehn Kirchengemeinden der Pfarreiengemeinschaft Adenauer Land wurde die Kirchengemeinde Adenauer Land gebildet. Bischof Dr. Stephan Ackermann hat im Februar dieses Jahres dem Bistum Trier eine Immobilienstrategie verordnet. Auf dieser Grundlage müssen die Kirchengemeinden ein eigenes Immobilienkonzept entwickeln und ihren Gebäudebestand deutlich reduzieren. Das Bistum Trier sieht sich außerstande, weiterhin den Bauunterhalt aller Kirchen, Pfarrheime und Pfarrhäuser zu fördern. Gemäß der künftigen Förderkriterien wird das Bistum pro Kirchengemeinde mindestens zwei Kirchengebäude bezuschussen, höchstens aber 60 Prozent der zum Stichtag 1. Januar 2012 bestehenden und nach den Richtlinien förderungsfähigen Kirchengebäuden. Ein Gebäude ohne Bistumszuschüsse zu unterhalten, übersteigt mittel- und langfristig die finanziellen Möglichkeiten einer gewöhnlichen Kirchengemeinde. Das bedeutet für die Kirchengemeinde Adenauer Land, dass mindestens 15 Kirchengebäude aus der Bistumsförderung herausfallen werden und auf die Dauer nicht im kirchlichen Eigentum erhalten werden können. Da sich diese Entwicklung bereits seit Längerem abgezeichnet hat, hat die heutige Kirchengemeinde Adenauer Land in den vergangenen Jahren das Gespräch mit Ortsgemeinden gesucht, ob der Bestand der örtlichen Filialkirche durch eine Übernahme durch die Kommune gesichert werden kann. Ziel ist es, wenn eben möglich zu vermeiden, dass ein Kirchengebäude im Zentrum des Dorfes verfällt, weil niemand den erforderlichen Unterhalt leisten kann. In nicht wenigen Fällen hat das zu konkreten Übernahmeverhandlungen geführt.	
8. **8.1.**	**I** **V**	Information über die Onlineveranstaltung „Zukunft gestalten“ (Nicole Thelen) Frau Thelen motiviert dazu, an einer dieser Onlineveranstaltungen teilzunehmen. Eine allgemeine Befürchtung ist, dass viele nur auf den eigenen Ort und	

		nicht auf das Ganze schauen. Vielerorts hat noch keine Bestandsaufnahme stattgefunden. Es wurden mögliche Konsequenzen der Immobilienkonzepte für das kirchliche Leben erwogen. Es soll geprüft werden, ob zur Verbesserung der Kommunikation eine gemeinsame Plattform geschaffen werden kann.	
9.		**Verschiedenes** • Es gibt noch Karten für die Passionsspiele in Schuld (wohl außer an Karfreitag) • Einladung zu den Kreuzwegen der Männer in Adenau und Barweiler • Einladung zum Gottesdienst „Liebe ist alles“ am 29. Mai 2026 um 18:30 Uhr in Wiesbaum. • Impuls nächste Sitzung: Thorsten Chalas.	
10.		**Schlussreflektion** Wird nicht protokolliert.	
		Segen Die Sitzung endet um 21:30 Uhr.	

Für das Protokoll:

_____

Pfarrer Rainer Justen